

# Werden SchülerInnen tatsächlich schlechter?

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Dezember 2017 08:23**

Die fehlende inhaltliche Tiefe erachte ich als ein sehr gravierendes Problem, weil sich das an den Unis nahtlos fortsetzt. Mangelnde Abstraktionsfähigkeit, Kritik an Professoren, dass zu wenig praktische Beispiele und zu viel Theorie drankämen.

Ein bekannter Didaktikprofessor aus Bonn sagte dazu ganz klar: Wer mit Theorien oder dem strukturellen Erfassen von theoretischen Texten ein Problem hat, ist an der Uni falsch. Das sehe ich genauso.

Wenn Schüler unter Struktur eines Textes die Aufteilung in "Sinnabschnitte" (zufällig dieselbe Zahl wie die Anzahl an Absätzen) verstehen und dann meinen, die inhaltliche Wiedergabe der Sinnabschnitte sei Strukturanalyse, dann ist das ein deutliches Zeichen, dass da etwas grundlegend schief läuft.

Google und Wikipedia suggerieren ferner, dass man nichts mehr wissen muss, weil man es ja nachschlagen kann - und dann doch nicht versteht, weil da so viele blau unterlegte Fachbegriffe stehen, die im Text (sic!) nicht erklärt werden...